

## Historisches Marktrecht

Im Laufe des 14. Jahrhunderts wurde die Toggenburger Gemeinde Lichtensteig «Marktort». Das Lichtensteiger Mass (erstmalig 1374 genannt) war im Toggenburg verbindlich, später (1495) ist auch vom Zoll zu Lichtensteig die Rede.

Im Oktober 1400 stellte der todkranke Graf Donat den Lichtensteigern einen Freiheitsbrief aus, in dem er ihnen das Stadtrecht zugestand. Während der 35 Jahre dauernden Herrschaft seines Nachfolgers Graf Friedrich VII. bildete sich das Stadtrecht in seinen Grundzügen fertig aus und Lichtensteig wurde mehr und mehr zu einem kulturellen Zentrum, das die übrigen St. Galler Landstädte des Spätmittelalters übertraf. Heute haben die Märkte leider keine grosse Bedeutung mehr, werden im Städtli trotzdem noch intensiv gepflegt.

Im historischen Marktstädtchen Lichtensteig finden noch heute während des ganzen Jahres zahlreiche Märkte statt. Nebst den traditionellen Warenmärkten werden zum Teil über die Landesgrenzen hinaus bekannte Märkte wie der Schweizerische Fotoflohmarkt durchgeführt.